

Tipps für Eltern und Großeltern, die mit Kind Motorrad fahren

Reisepunsch.de gibt Tipps, die sich für die Autorin bewährt haben. Die Autorin übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr für diese Tipps. Jede und jeder sollte seine eigenen Entscheidungen treffen, ob und wie er mit seinem Kind Motorrad fahren möchte.

Wie sicher kann ein Kind auf einem Motorrad mitfahren?

Eigene Fahrweise

- Defensive Fahrweise
- Vorausschauende Fahrweise
- Fahren mit Licht / Fernlicht
- Bremsbereit sein
- Sicherheitstraining besuchen

Wo sitzt das Kind?

- Hinter dem Fahrer ab einem Alter von ca. 6 Jahren
- Fußrasten müssen von den Kinderfüßen erreicht werden, ggf. umbauen
- Kindersitz finde ICH problematisch – Kinder werden meist darin fixiert, bleiben somit mit dem Motorrad verbunden – das muss jeder selbst abwägen
- Von Gepäck umhüllt
- Haltegriff am Fahrer für Kind (Gürtel oder Bauchtaschengurt mit Schlaufen)

Wie sollte die Ausrüstung beschaffen sein?

Schutzkleidung

- Helm fürs Kind passend! – Neukauf!
- Jacke und Hose mit Protektoren wie beim Erwachsenen
- Stiefel, die fest am Bein sitzen
- Handschuhe mit Protektoren

Gegensprechanlage

- Wichtig, da die Aufmerksamkeit des Fahrers auf der Straße bleibt, der Kopf nicht zum Kind gedreht werden muss
- Ihr könnt in Zimmerlautstärke miteinander reden

Gepäck (Achtung mit Produktwerbung!)

- Ich empfehle Gepäcktaschen von Ortlieb – die lassen sich auf jedem Motorrad ohne Gepäckträgeraufbau befestigen und sind weich
- Meine Fahrradtaschen hatte ich zu Tanktaschen umfunktioniert (ein Gestell für die Aufnahme der Haken gebaut – für die bessere Gewichtsverteilung)
- Kleine Gepäckrollen auf den Gepäcktaschen geben den nötigen Seitenhalt
- Die große Gepäckrolle – ggf. mit Rucksack zum Kinderrücken vorgebaut - gibt den Halt nach hinten

Wie bereitet man eine Tour mit einem Kind vor?

- Will das Kind überhaupt Motorrad fahren?
- Mit kleinem Ausflug anfangen
- Mit Kind über die Gefahren reden, wenn Eltern oder Großeltern durch das Kind abgelenkt werden – Verhaltensregeln gemeinsam aufstellen
- Pausen einplanen, kurze Pause nach einer Stunde, lange Pause nach zwei Stunden, mit Bewegung und Bewegungsspielen (Frisbee, Ball, Klettern, Spielplatz, etc.)
- Keine Langeweile für das Kind auf dem Sozius
 - Aufgaben für das Kind überlegen, z.B. Navigation, Campingplatz finden
 - Geschichten erzählen
 - Rätsel raten
 - Matheaufgaben lösen
 - Lieder singen
 - etc.

Wie weit kann man mit einem Kind täglich fahren?

- Beschaffenheit der Tour beachten
 - Anfahrt vormittags max. 400 km und am Nachmittag was Spektakuläres machen (also nichts Alltägliches)
 - Mit Kind über diese langen Stillsitzphasen sprechen, es darauf vorbereiten
- Unterwegs
 - Der Reiseweg sollte immer auch das Ziel sein – wenig fahren, viel erleben
 - Langsam unterwegs sein – Dinge am Wegesrand beachten, entdecken
- auf Bedürfnisse des Kindes eingehen!
- Spielpausen einplanen und Bewegungsspiele dabei haben (Frisbee, Ball, Indiaka, etc.)

Welche Touren sind zu empfehlen?

- Alle Touren, die Eltern oder Großeltern und Kind gemeinsam erleben wollen
- Mit dem Kind planen, Wünsche des Kindes erfragen – evtl. Reise unter ein Motto stellen

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Großeltern erlebnisreiche, sichere Touren!

Eure

Anne-Bärbel

Reisepunsch.de